

Nur der Weltmeister war schneller

Maximilian Brandl holt beim Mountainbike Europa-Cup in Heubach Platz zwei und das WM-Ticket

Vier Ziele hatte sich Maximilian Brandl vom RV Viktoria Wombach (Team Lexware) für den dritten Lauf der europäischen Mountainbike World Junior Serie in Heubach (Baden-Württemberg) gesteckt: Qualifikation zur Weltmeisterschaft perfekt machen, die Führung in der Bundesliga verteidigen, möglichst viele Weltranglistenpunkte sammeln und gesund bleiben für die anstehenden Abiturprüfungen. Gegen die versammelte europäische Mountainbike Elite der Junioren erreichte er diese Ziele überzeugend. Nur der dänische Doppelweltmeister Simon Andreassen war schneller. Von Brandls Vereinskollegen konnte vor allem Tim Jäger (Haibike KMC Team) als 39. überzeugen.

Robin Hofmann musste auf das Rennen in Heubach wegen eines grippalen Infekts absagen. Alex Bregenzer und Toni Partheymüller durften deshalb ins Nationalteam nachrücken, aber der Adler auf der Brust brachte ihnen kein Glück. Bei strömendem Regen und teilweise knöcheltiefem Matsch gaben sie das Rennen auf. Wesentlich besser kam Maximilian Brandl mit den Verhältnissen zurecht. Er führte das Feld der über 150 Fahrer beim ersten Anstieg auf die schwäbische Alb an und konnte sich im oberen Drittel des Bergs mit dem seit zwei Jahren ungeschlagenen Dänen Andreassen absetzen. Brandl blieb auf Sichtweite zum Dänen, und hinter ihm wurde die Lücke zum Drittplatzierten Franzosen Antoine Philippe stetig größer. „Ich habe im Anstieg fünf bis zehn Sekunden verloren, aber im Downhill wieder aufgeholt. Man konnte bei diesen Bedingungen das Rennen in der Abfahrt gewinnen, aber man musste sehr konzentriert fahren.“ Lange Zeit war sich der Sendelbacher Abiturient nicht sicher, ob es gut war das hohe Tempo des dänischen Überfliegers mit zu gehen. Schließlich überquerte er die Ziellinie nur 25 Sekunden hinter dem Sieger und ganze 50 Sekunden vor dem Dritten und kommentierte dies so: „Es war schon ein geiles Gefühl, als ich gemerkt habe, dass es reicht.“

Tim Jäger, der erst seine dritte Wettkampfsaison mit dem Mountainbike absolviert, fuhr im vorderen Drittel des Feldes ein beherztes Rennen. Von Position 86 gestartet, kämpfte er sich bis in die Region um Platz 30 vor. Auf der letzten Abfahrt war er in einen Sturz verwickelt, der ihn einige Positionen kostete und auf Platz 39 zurück warf.



Maximilian Brandl (RV Viktoria Wombach) war fast nicht mehr zu erkennen, als er beim Rennen zur Mountainbike World Junior Serie in Heubach die Ziellinie als Zweiter überquerte.
Foto A. Küstenbrück, EGO-Promotion



Auf der schlammigen Strecke beim Rennen der World Junior Serie in Heubach profitierte Maximilian Brandl (RV Viktoria Wombach) von seiner guten Fahrtechnik.

Foto: A. Dobschlaff, EGO-Promotion